ST. MAXIMILIAN M. KOLBE
Salzgitter-Fredenberg
März / Ostern / April 2024

kontakte

Die Feier der Osternacht.

In der Liturgie der Osternacht wird das Feuer gesegnet, die Osterkerze angezündet und das Taufwasser geweiht.
Es ist ein bis heute gepflegter Brauch, zu Ostern Feuer anzuzünden. Diesen Brauch erleben wir auch in jedem Ort unserer Gemeinde.
Das Feuer ist ein vielsagendes Zeichen. In seiner Glut verbrennt alles Morsche, Alte und Abgestorbene. Das Feuer verbreitet Wärme und Licht. Dieses Zeichen verkündet uns, dass das Licht über die Dunkelheit gesiegt hat, und das Leben stärker ist als der Tod.
Das Osterfeuer, das in der Osternacht angezündet wird, wird vom Priester gesegnet. Daran wird die Osterkerze angezündet. Die Osterkerze, das Symbol des Auferstandenen Jesus Christus, wird in die Kirche getragen. Das Licht der Welt, Jesus Christus, ist auferstanden. Dieses Licht wird allen Menschen in der Osternacht weitergegeben. Wir alle sollen zum Licht füreinander werden.
Die Osterkerze wird durch ein Alpha und Omega gekennzeichnet. Das sind der erste und letzte Buchstabe des griechischen Alphabets. Das heißt, dass Jesus Christus der Anfang und das Ende unseres Lebens ist.
Noch heute ist die Liturgie der Osternacht stark vom Taufgedanken beherrscht. Für die ersten Christen war es selbstverständlich, ihre Katechumenen zu Ostern zu taufen.
Das Element der Taufe ist das Wasser. Durch Christus selbst wurde es zu besonderer Ehre erhoben. Es wurde das sakramentale Zeichen, und mit der Gnadenvermittlung bedacht, die das Tor in das Leben der Kinder Gottes aufschließt.
Wasser ist klar und durchsichtig; es verbirgt nichts. Aus ihm kommt und lebt alles, es ist der Grundstoff aller Wesen. Wasser nährt und belebt, es erfrischt und reinigt.
Wasser vollzieht den ewigen Kreislauf; es fällt vom Himmel zur Erde und steigt von der Erde zum Himmel auf.
Ostern ist das Fest der Auferstehung Jesu, das Fest des neuen Lebens.
Ich wünsche Ihnen ein Osterfest, das die Angst vertreibt, das die Verzweiflung besiegt, das Freude entfacht, das Hoffnung nährt, und das Christus in Ihrem Leben auferstehen lässt.

Ihr
Jan Kowalski, Pastor

TAUFFEIERN

Für die Anmeldung zur Taufe werden folgende Unterlagen benötigt:
Die Geburtsurkunde des Kindes.
Eine Bescheinigung über die Kirchenzugehörigkeit der/des Paten. (Beim zuständigen Wohnsitz-Pfarramt zu erbitten.) Bei Taufpaten unterschiedlicher Konfessionen muss ein Taufpate katholischen Bekenntnisses sein.

Tauftermine:

Ostern, in allen Gottesdiensten möglich
Samstag, 04.05.2024
Samstag, 17.08.2024

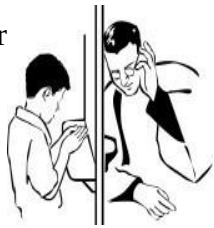
Taufvorbereitung

Samstag, 16.03.2024
Samstag, 20.04.2024
Samstag, 03.08.2024

ÖSTERLICHE BUßZEIT

Fastenzeit heißt nicht nur Einschränkung im Essen und Verzicht auf Alkohol und Nikotin und überhaupt: weniger für sich selbst fordern und verbrauchen, sondern: *neu* einzuüben und zu verwirklichen, was wir durch das Sakrament der Taufe und der Firmung geworden sind: eine *Neuschöpfung* durch Jesus Christus, der durch uns sichtbar werden soll.

Bußgottesdienst und Beichtmöglichkeiten



Sonntag, 10.03.2024	16.00 Uhr	anschließend Möglichkeit zur sakramentalen Beichte.
Freitag 08.03.2024	16.30 Uhr bis 17.30 Uhr	Beichtgelegenheit für Kinder und Jugendliche
Karfreitag		Beichtmöglichkeit nach der Karfreitagsliturgie

Kreuzweg

freitags	17.15 Uhr
Dienstag, 05.03.2024	15.00 Uhr Kinderkreuzweg

TERMINE UND BEGEGNUNGEN

LAUDES (Morgengebet der Kirche)
(aus der Feier des Stundengebetes)
freitags 8.45 Uhr bis 9.15 Uhr
Sie sind hierzu herzlich eingeladen.

Kommunionkurs 2024	dienstags	15.00 bis 16.30 Uhr
Kinderchor	dienstags	16.30 bis 17.00 Uhr
Jugendchor	donnerstags	16.30 bis 17.30 Uhr

Kirchenreinigung
Montag, 11.03.2024 16.00 Uhr

Fastensuppe (Sonntag, 10.03.2024)
Am 4. Sonntag der Fastenzeit wird nach der Heiligen Messe um 10.30 Uhr eine Fastensuppe angeboten. Bitte zwecks Planung in die ausliegenden Liste eintragen.

Osternacht - Samstag, 30.03.2024 Nach der Liturgiefeier der Osternacht sind alle Gottesdienstbesucher zu einer kurzen Begegnung und einem Umtrunk im Atrium eingeladen.

Donnerstag

07.03.2024 04.04.2024	18.00 Uhr	Eucharistische Anbetung um geistliche Berufungen

Montag

18.03.2024 15.04.2024	17.00 Uhr	Rosenkranzgebet um den Frieden in der Welt

Senioren-Mittwoch

13.03.2024 10.04.2024	15.00 Uhr	Heilige Messe – anschließend Begegnung im Pfarrsaal

Kulturkreis-Donnerstag

21.03.2024	Abfahrt 13.00 Uhr	Besichtigung des Klosters in Helmstedt
25.04.2024		Besichtigung des Klosters Drübeck (Abfahrt wird noch bekannt gegeben)

HEILIGE WOCHE – KARWOCHE – OSTERN

Palmsonntag

24.03.2024	10.30 Uhr	**Heilige Messe** *Kollekte:* für die Kirche im Heiligen Land

Gründonnerstag

28.03.2024	**18.00 Uhr**	Heilige **Messe vom Letzten Abendmahl** danach Eucharistische Anbetung bis 20.30 Uhr

Karfreitag
29.03.2024

„Tag des Fastens und der Abstinenz von Fleischspeisen“

9.00 Uhr	Kreuzweg-Andacht
15.00 Uhr	**Feier** vom **Leiden** und **Sterben Christi** anschließend Beichtmöglichkeit *Kollekte:* für die Kirche im Heiligen Land

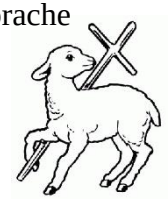
Die Kinder geben ihr Fastenopferkästchen ab. Schüler/innen bringen bitte zur Kreuzverehrung um 15.00 Uhr eine *rote* Rose oder *rote* Nelke mit; Erwachsene können sich gern dieser Geste anschließen!

Karsamstag **„Hinabgestiegen in das Reich des Todes“**
30.03.2024

9.00 Uhr	Psalmengebet
11.00 Uhr	Speisensegnung
15.00 Uhr	Speisensegnung in polnischer Sprache
20.00 Uhr	**Feier der Osternacht** Anschließend Begegnung für die Gemeinde

Ostersonntag **Hochfest der Auferstehung des Herrn**

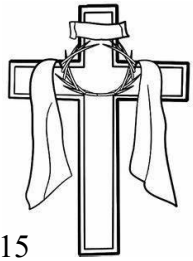
31.03.2024	10.30 Uhr	Heilige Messe mit Tauffeier *Ostereiersuchen* für Kinder *Kollekte:* für unsere Gemeinde
	18.00 Uhr	Heilige Messe in polnischer Sprache



Ostermontag

01.04.2024	10.30 Uhr	Heilige Messe mit Tauffeier

Gehe mit in die Wüste. Gedanken zur Fastenzeit



„Danach trieb der Geist Jesus in die Wüste.
Dort blieb Jesus vierzig Tage lang...
...Jesus ging wieder nach Galiläa;
er verkündete das Evangelium Gottes und sprach:
Die Zeit ist erfüllt, das Reich Gottes ist nahe.
Kehrt um, und glaubt an das Evangelium.“ Mk 1,12-15

Liebe Gemeinde!
So lesen wir im Markusevangelium des ersten Fastensonntags.
Mit diesen Worten: Kehrt um, und glaubt an das Evangelium,
und mit Austeilung des Aschenkreuzes am Aschermittwoch beginnt
die 40-tägige österliche Bußzeit.
Sicher wissen wir, dass es so etwas wie symbolische Zahlen gibt, vor allem im Alten Testament.
Die 40 gehört dazu. Sie zieht sich wie ein roter Faden durch die Bibel.

- 40 Tage und Nächte dauerte die Sintflut,
- 40 Jahre zogen die Israeliten durch die Wüste, bevor sie das gelobte Land erreichten.
- Mose weilte 40 Tage auf dem Berg Sinai, bevor er die 10 Gebote erhielt,
- Jesus fastete 40 Tage in der Wüste, bevor er vom Satan versucht wurde.
- 40 Tage hindurch erschien Jesus nach seiner Auferstehung seinen Jüngern.

Die Zahl 40 signalisiert Erwartung, Vorbereitung und Umkehr.
Wohin überall der Geist einen treiben kann?
Nicht unbedingt an einen glücklichen, ruhigen und erholsamen Ort, wo man bereits den Vorgeschmack des Himmels spüren könnte.
Der Geist trieb Jesus in die Wüste.
Er trieb und manchmal auch in die Wüste, wo wir eher den Vorgeschmack der Hölle lernen können.
Nicht nur der Hitze und des Durstes, sondern auch der eintönigen Landschaft und der Einsamkeit wegen.
Mit Recht gilt die geographische Wüste als Symbol für manchen seelische Zustand.

Wenn wir uns aber auf die österliche Bußzeit einlassen, spüren wir vielleicht selbst: Nicht vom Brot allein lebt der Mensch, sondern auch von jedem Wort, das aus Gottes Mund kommt.
Wenn aber der Geist Jesus in die Wüste getrieben und in Versuchung geführt hat – und dies gleich nach der Taufe und kurz nachdem ihn die Stimme aus dem Himmel den „geliebten Sohn“ genannt hatte – umso greifbarer ist die Gefahr für uns, ähnlichen Erfahrungen ausgesetzt zu werden.
Jesus geht aber mit uns in die Wüste, und für uns die vierzig Tage der österlichen Fastenzeit.
Diese Tage der Fastenzeit sind und möchten ein Beispiel sein für unser Leben, das wir mit Jesus durchleben, durchleiden und mit Ihm uns auf das Fest der Auferstehung vorbereiten.
Im Namen unserer Mitarbeiter wünsche ich der ganzen Gemeinde von Gott gesegnete Fastentage.
Ihr

Jan Kowalski, Pastor

Weltgebetstag um geistliche Berufungen

Anlässlich des Weltgebetstags um geistliche Berufungen am 21. April wollen wir wie schon vor zwei Jahren eine **24-stündige Eucharistische Anbetung** halten, in der wir den Herrn besonders um Priester- und Ordensberufungen für unser Bistum bitten wollen. Eröffnet wird das eintägige Gebet am Samstag, den **20. April um 17.00 Uhr** mit einer Vesper. Neben der Möglichkeit zu stillen Anbetung wird es am Samstag um 21.00 Uhr ein musikalisches Abendgebet geben und am Sonntag um 10.30 Uhr eine gemeinsame Gebetsstunde. Das eintägige Gebet endet am **Sonntag um 17.00 Uhr** mit die Abschlussandacht und dem sakramentalem Segen. Über eine breite Beteiligung diesen wichtigen Anliegens, würde ich mich sehr freuen.

Dennis Giesa, Kaplan

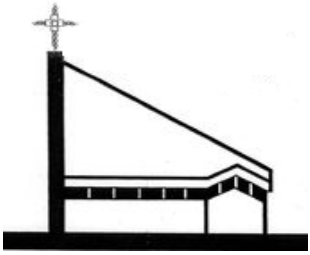
Feierabendpilgern

Wir wollen gemeinsam einen kleinen Pilgerweg am SZ-See gehen. Inspiriert von Impulsen und der schönen Umgebung werden wir eine biblische Geschichte von Hoffnung und Zuversicht erfahren:

- den Alltag hinter sich lassen
- im Schweigen zur inneren Ruhe kommen
- Mitpilger*innen begegnen und sich im Gespräch austauschen

Die Strecke beträgt etwa 5–6 km. Gutes Schuhwerk und wetterangepasste Bekleidung sind empfehlenswert.

Termin: Mittwoch, 17. April, um 18:00 Uhr
Treffen: Parkplatz Reppnersche Bucht
Leitung: Silvia Wahl, Stephanie Temborius



Öffnungszeiten des Pfarrbüros:

montags, donnerstags, freitags	10.00 Uhr-12.00 Uhr
dienstags	15.00 Uhr-17.00 Uhr
mittwochs	geschlossen

Katholische Kirchengemeinde St. Maximilian M. Kolbe
Einsteinstraße 8-14, 38228 Salzgitter; Tel.: 52822; Fax: 54385

Konto: Nord/LB ***IBAN***: DE71 2505 0000 0003 6008 14
BIC: NOLADE2HXXX
e-mail: kath.m.m.kolbe@t-online.de